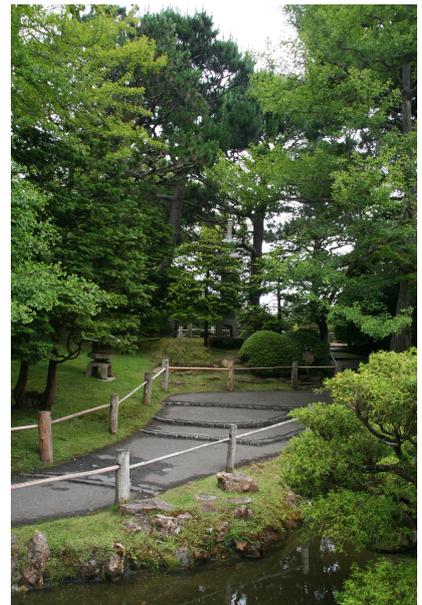


TAG 29 – 15.07.09

CANDELSTICK RV PARK, SAN FRANCISCO

Washtag, bevor wir starten konnten, mussten wir an die Arbeit, danach ging es dem Bus Hügel hinauf, Hügel hinab einmal Quer durch die Stadt zum Golden Gate Park. Die Grösse ist kaum zu erfassen, wir haben nur einen kleinen Bruchteil davon gesehen. Neben einem Golfplatz und einem Polofeld gibt es auch einen japanischen Teegarten, den wollte ich sehen und dort natürlich auch Tee trinken.



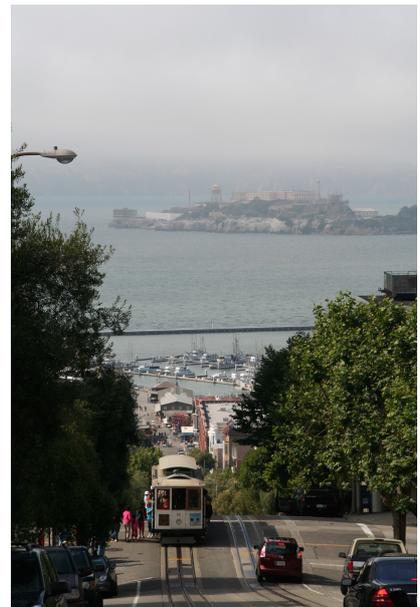
Im Park, der direkt am Meer liegt, war es recht kühl. Wegen des Nebels, der sich wie eine Wand langsam Richtung Stadt schob, schadete es nicht eine Jacke zu tragen und der heisse Jasmin- und Grüntee schmeckte umso besser.



Während Nicole die Zukunft aus Glückskecksen voraussagte, freute ich mich bereits auf die Cable Cars, mit denen wir zur Lombart Street fahren wollten. Bevor wir jedoch wieder aus dem Park in Richtung Powell Station fahren, machten wir noch einen Rundgang im Tropenhaus. Viele der Pflanzen hatten wir vor einem Jahr in freier Natur bestaunt und hier werden sie mit viel Aufwand, mühsam gehütet und gepflegt. Schön war es allemal und im Vergleich zu draussen ziemlich schwül.



Einige Blocks zur Bushaltestelle, liefen wir durch die „Hippi“ Quartiere in denen das Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit nach wie vor gelebt wird. Lange waren wir nicht dort, doch um einige interessante Gestalten zu erleben reichte die Zeit völlig aus. Reto hätte es gefallen. Mit der Buslinie 71, auf der wir schon gekommen waren, ging es zurück zu den Spiessern in die Market Street und zu den Cable Cars.



Ich bin begeistert, mit Gerumpel und viel Krach schleichen die Wagen bergauf und -ab.

Jeweils ein Fahrer, der mit einer Art Greifer unter dem Wagen das Kabel in der Strasse hält, und ein Bremser im hinteren Teil, der beim hinunter fahren seinen Job erledigt, bilden die Mannschaft, die für den Betrieb nötig ist. Wie vor hundert Jahren müssen Sie am Ende der Fahrt das Cable Car auf einer Drehscheibe mit Muskelkraft wieder in Fahrtrichtung drehen, schwerst Arbeit!

Am höchsten Punkt der Fahrt befindet sich die Lombart Street, Erklärungen wären überflüssig, die kennt jeder.



Dass wir Schuhe und jede Menge anderes kauften und vom feinen Abendessen beim Thailänder, darüber schreibe ich nicht mehr. Morgen geht es nach Alcatraz und Angel Island, wir müssen früh aufstehen und deshalb ist für heute genug geschrieben.

